

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur
Karl H o n a y

Wien, Samstag, den 10. Mai 1924.

Spende für die Armen Wiens. In der letzten Gemeinderatssitzung machte Bürgermeister Seitz die Mitteilung, daß die Herren David Lessner, Präsident, und Eugen Lessner, Vizepräsident der D. Lessner A.G. für die Armen des VI. Bezirkes 10 Millionen gespendet haben.

Graskarten für die Krieau. Infolge eines Druckfehlers wurde der Preis der Graskarten, die die Kleingartenstelle für die Krieau im Prater ausgibt, falsch angegeben. Der Preis einer solchen Graskarte beträgt 200.000 K.

Die Mietgasinstallationen in Wien. Die Gemeinde Wien hat seit Beginn des laufenden Jahres in 2067 Häusern mit 34.519 Wohnungen Mietgaseinrichtungen durchgeführt, davon im Monat April allein in 278 Häusern mit 4907 Wohnungen. In Ausführung sind Mietgaseinrichtungen in 358 Häusern mit 4966 Wohnungen. Ferner wurden 6822 Aufstellungen bzw. Vergrößerungen von Gasmessern ausgeführt und 487 Neuanschlüsse und Zuleitungen. Für die Verbreitung der Gasverwendung ist es kennzeichnend, daß im Monat April 2332 Kocher, 3612 Kocher mit Fortkochstellen, 1447 Bratrohre, 462 Aufsatzherde, 554 Bügeleinrichtungen und 3 Heizöfen für Gasverwendung verkauft wurden.

Die Kanalräumungsgebühren im Monat Mai. Die Kanalräumungsgebühren erfahren für den Monat Mai 1924 keine Veränderung gegenüber den Vormonaten und betragen daher das 20fache des August-Monatszinses 1914.

Schülerfahrpreisermäßigungen auf den Strassenbahnen. Die Direktion der städtischen Strassenbahnen empfiehlt die Ansuchen um Schülerfahrpreis auf den städtischen Strassenbahnen (Einzelanweisungen für Fahrten zwischen Wohnung und Schule, nur für Bedürftige oder nach Pkt. IV Abschnitt A, Tarifg. I der Fahrpreisbestimmungen) schon ab Mai des laufenden Jahres für das kommende Schuljahr 1924/25 einzubringen. Diese Ansuchen werden dann während der Ferienmonate erledigt und so kann der Begünstigte gleich bei Beginn des neuen Schuljahres in den Genuß der Fahrermäßigung treten. Bei später, etwa erst mit Schulbeginn einlangenden Begünstigungsansuchen kann eine zeitgerechte Erledigung nicht verbürgt werden.

Bahnhofrundlinie. Wegen Gleisswechselung wird die Bahnhofrundlinie in der Nacht vom Montag, den 12. auf Dienstag, den 13. Mai - außer der seit einigen Wochen bestehenden Ablenkung - vom Mariahilfer Gürtel bei der Mariahilferstrasse über die Linie 6 zum Matzleinsdorferplatz geführt. Die Ablenkung gilt für beide Fahrtrichtungen.

Strassenbahnlinie 63. Von Sonntag, den 11. Mai 1924 an wird die Linie 63 in der Fahrtrichtung zur Stadt ab Pilgrimgasse wieder über die Schönbrunnerstrasse und Heumühlgasse geführt.

Strassenbahnlinie 71. Wegen Strassen- und Gleisbauten in der Wallfischgasse wird vom Sonntag, den 11. Mai l. J. an bis auf weiteres die Linie 71 nur in die Schwarzenbergstrasse bis zur Hegelgasse geführt.

Entfallende Sprechstunde beim Bürgermeister. Montag entfällt wegen dienstlicher Verhinderung die Sprechstunde beim Bürgermeister Karl Seitz

Die Eröffnungssitzung des Hauptausschusses des Theater- und Musikfestes. Der Hauptausschuss des Theater- und Musikfestes der Stadt Wien tritt Montag, den 12. Mai um 11 Uhr vormittags im Gemeinderatssitzungssaal des Neuen Wiener Rathauses zur feierlichen Eröffnungssitzung zusammen.
Geehrte Redaktion!

Wir bitten Sie die obige Notiz veröffentlichen und zur Eröffnungssitzung des Hauptausschusses des Theater- und Musikfestes einen Bericht Ihrer Blattes entsenden zu wollen.

Der Hauseinsturz in der großen Neugasse. Bezüglich des Hauseinsturzes im IV. Bezirk, Große Neugasse 24, hat amtsführender Stadtrat Siegel sofort Erhebungen anstellen lassen, die folgendes ergeben haben: Das vermutlich im Jahre 1781, grösstenteils mit ungebrannten Lehmziegeln erbaute Haus springt ungefähr 5 m über die Baulinie vor und war schon im Jahre 1921 Gegenstand von baupolizeilichen Amtshandlungen, da wiederholt Anzeigen über Deckendurchnässungen, Verputzablösungen von den Decken der Wohnräume und notwendigen Pölzungen durch die Feuerwehr einlangten. Da immer nur das unbedingt Notwendigste gemacht und erkannt wurde, daß das Gebäude auf die Dauer nicht zu erhalten ist, wurde das Wohnungsamt wiederholt ersucht, die im Hause wohnenden Parteien wegen der Einsturzgefährlichkeit anderweitig unterzubringen. Mitte Dezember 1923 wurde dem Hauseigentümer Ing. Leo Köppel XVIII., Scherffenberggasse 3, der Auftrag erteilt, die infolge der Intervention des Wohnungsamtes geräumten Wohnungen nicht mehr beziehen zu lassen. Das Wohnungsamt hat auch zu dieser Zeit zugesagt, für die damals noch drei vorhandenen Wohnparteien andere Wohnungen zu besorgen. Mitte Februar wurde das Wohnungsamt aufgefordert, endlich die letzten drei Parteien anderweitig unterzubringen. Es wurden hierauf die letzten Parteien anfangs April aus dem Hause gebracht. Das Haus wurde sodann von einem alleinstehenden Manne namens Karl Brand, der im selben Hause wohnt, bewacht. Von dem Hause fehlt am Dache die Bächeindeckung und die Dachschindelung. Infolge der Witterungsverhältnisse (Wind und Regen) ist der nächst dem Hause 26 befindliche, gegen die Strasse zu vorragende Teil der Feuermauer und ein Teil der Strassenhauptmauer eingestürzt. Verletzt wurde ^{weder} von den Passanten jemand noch niemand. Mit den Demolierungsarbeiten wird die Firma Grundstein am heutigen Tage beginnen.

.....

Das Programm des Musik- und Theaterfestes der Stadt Wien 1924. Das bisher in Aussicht genommene Programm umfasst die folgenden Darbietungen: Staatsoper: Beethoven, „Die Ruinen von Athen“ und „Die Geschöpfe des Prometheus“ mit Text von Hugo Hofmannsthal, zugleich mit Glucks Ballet Don Juan. Richard Strauß „Intermezzo“, Johann Strauß, Neuinszenierung der Fledermaus. Burgtheater: Grillparzer „Ein Bruderzwist im Hause Habsburg“, Schnitzler Komödie der Verführung. In beiden Staatstheatern ein Ueberblick über das zeitgenössische deutsche und österreichische Schaffen. RedouteSaal: „Der Bürger als Edelmann“. Volksoper: Millöcker, „Der Bettelstudent“. Deutsches Volkstheater: Nestroy „Häuptling Abendwind“, Musik von Offenbach. Neuinszenierungen von Grillparzer, Raimund und Anzenberger. Raimundtheater: Eine neue Komödie von Franz Werfel. Hermann Bahr, „Der Franzl“. Max Reinhardt im Theater in der Josefstadt: Uraufführungen, darunter Max Mell „Das Apostel spiel“. Lustspieltheater: Nestroy, „Eine Wohnung zu vermieten in der Stadt, eine Wohnung zu vermieten in der Vorstadt, eine Wohnung zu vermieten in Hietzing“ (Inszenierung von Karl Kraus). Karl Kraus, Wolkenkuckucksheim. Arnold Schönberg, „Die glückliche Hand“, Drama mit Musik, zugleich „Der häusliche Krieg“, Oper von Franz Schubert. Uraufführungen der nachgelassenen X. Symphonie von Gustav Mahler. Ein Novitätenkonzert: Klavierkonzert von Erich Wolfgang Korngold, dazu wahrscheinlich eine neue Symphonie von Franz Schmidt und ein Orgelwerk von Karl Prohaska. Ein Kammermusikonzert: Haydn, Beethoven und ein modernes Werk. Kirchenmusik: Bruckner, F-Moll-Messe (zugleich als Zentenerfeier für Bruckner). Eine Aufführung in der Mödlinger St. Othmar-Kirche oder in Heiligenkreuz. Wahrscheinlich eine neue Messe von Max Springer.

.....